

»Rassenhygiene«
und Terror-Justiz
Die Potsdamer Lindenstraße im Nationalsozialismus

Volksverhetzung
Halbjuden
verbotener Umgang
asozial
Ausmerze
Volksverhetzung
Volksverhetzung
ausgestoßen
Polen
Im Namen des de
Widerstand
erbgesund
Arier
Ausmerze
Hochverrat
nicht-arisch
erbkrank
lebensunwert
Wehrdienstentziehung
Feindparolen
erbgesund
ausgestoßen
nicht-arisch
Feindsender
Volksverhetzung
nicht-arisch
Widerstand
gesundes Volksempfinden
erbgesund
ausgestoßen
nicht-arisch
Im Namen des deutschen Volkes
Wehrkraftzersetzung
Rassenpflege
Volkstum
unerwünscht
Rassenschande
erbgesund
erbpflege
unerwünscht
Blutschutzgesetz
Rasse
Poleninsatz
nicht-arisch
Rassenschande
Polenbegünstigung
Rassenhygiene
Im Namen des deutschen Volkes
Wehrkraftzersetzung

12. September 2013, 17 Uhr
Eröffnung der Dauerausstellung

Die Landeshauptstadt Potsdam – Gedenkstätte Lindenstraße und das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam laden Sie herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung »**Rassenhygiene**« und **Terror Justiz. Die Potsdamer Lindenstraße im Nationalsozialismus.**

Donnerstag, 12. September 2013, 17.00 Uhr

Gedenkstätte Lindenstraße, Lindenstraße 54/55, 14467 Potsdam

Es sprechen:

Jann Jakobs

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

Ministerialdirektor Günter Winands

Stellvertreter von Kulturstaatsminister Bernd Neumann

Martin Gorholt

Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Priv.-Doz. Dr. Thomas Schaarschmidt

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Gabriele Schnell

Gedenkstätte Lindenstraße

Musik

Franziska Kraft, Cello

Im Anschluss finden Führungen durch die Ausstellung statt.

Kuratorin

Gabriele Schnell

Gedenkstätte Lindenstraße

Wissenschaftliche Mitarbeit

Dr. Annemone Christians

Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

Wissenschaftliche Beratung

Priv.-Doz. Dr. Thomas Schaarschmidt, Dr. Hans-Hermann Hertle

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Ausstellungsgestaltung und Herstellung

Stefan Charné, Inga Falkenberg, Björn Gripinski

freybeuter, Potsdam

GEDENKSTÄTTE LINDENSTRASSE
für die Opfer politischer Gewalt
im 20. Jahrhundert



ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM
Institut der Leibniz-Gemeinschaft



Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt der Landeshauptstadt Potsdam – Gedenkstätte Lindenstraße und des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam. Sie wurde gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Europäische Union.